

Zuschrift.

Chur-Fürsten und Herrn/in allem hohen gedenlichen wohlwefen fristen
und mit langwähriger geseigneter regierung erfreulichst beseligen/ also zu
Dessen rätlichem beystand Dero wertheste Personen auch lange zeit
Väterlich erhalten/ Ihre in so Consistorial- als übrigen hohen amts-
verrichtungen täglich obligende arbeiten mildiglich segnen/ des H. Gei-
stes nötiges liecht zur erkantnis des jenigen/ was in allen stücken Gött-
licher ehre das gemässeste/reichlichen von oben mittheilen/sodann sonsten
weiter nötige leibes und gemüths-kräften beschehren/ alle oft schwehr-
truckende last durch seine mächtige hülffe erleichtern/ mit glücklichem
succes dero wolgemeyneten rathschläge Ihre gemühter offters erfreuen/
an Ihren hohen und vornehmen Familien und Dero erwünschtem Flor
ein stück seiner gnaden-vergeltung sehen lassen/ und vornemlich sich selbst
Ihnen auß blosser gnade zu einem schild und sehr grossen lohn in zeit
und ewigkeit geben wolle: Mit welchem einfältigen aber inniglichen
wunsch der Himlischen obhut und regierung treulich erlassende bezeuge
zu verharren

E. Hochherzl. Gn. Excell. und Hochw.

Zu gebet und gehorsam

Frankfurt am Mayn/ 1684. den 28. Martii/
an dem H. Tage der gedächtnus des bittern
Leydens und sterbens unsers Heylands/ der
uns die Glaubens-gerechtigkeit so theuer er-
worben hat / und dessen verdienstes völlige
frucht ich nochmahl herzlich anwünsche.

unterthäniger

verbunden und williger

Philipp Jacob Spener/D.

Vors